

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 53 (1902)
Heft: 3

Rubrik: Vereinsangelegenheiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinsangelegenheiten.

Aus den Verhandlungen des Ständigen Komitees.

Sitzung vom 8. Februar 1902.

Als Mitglied des schweiz. Forstvereins ist aufgenommen: Ed. von Kämmel, Staatsbannwart in Malvilliers, Kanton Neuenburg.

Auf Antrag der beauftragten H. H. Professoren Kölli und Felber wird beschlossen, von einer Eingabe an die Bundesbehörden in Sachen des Entwurfs eines schweiz. Civilgesetzbuchs abzusehen, da die Bestimmungen desselben, soweit sie forstliche Verhältnisse betreffen, mit wenigen redaktionellen Änderungen nach Ansicht der H. H. Referenten genügen dürften.

Dagegen wird eine Eingabe an das Departement des Innern gerichtet, um das Gesuch des forstlichen Hilfspersonals um Besoldungsbeiträge zu unterstützen.

Auf das Jahr 1903 ist ein zweiter Vortrags-Cyklus an der Forstschule Zürich in Aussicht genommen.



Mitteilungen.

† Professor Dr. Joh. S. Bernet.

Wiederum hat das eidgenössische Polytechnikum und speciell auch die Forstschule einen schweren Verlust zu beklagen. An einem Schlaganfall starb im Alter von 57 Jahren Johann Samuel Bernet, Professor der Experimentalphysik.

Als Sohn eines Primarschullehrers in Bern geboren, besuchte er nach Absolvierung der dortigen Kantonschule die Universität. Zu seinen Lehrern, deren er stets mit hoher Pietät gedachte, gehören Fischer, Germer, Schläfli, Schwarzenbach, Sidler, Studer, Wild. — Später setzte er seine Studien in Königsberg fort und wurde alsdann von Wild ans Central-Observatorium nach St. Petersburg berufen.

In den folgenden Jahren finden wir Bernet nacheinander als Privatdozent für Physik und Meteorologie in Breslau, bei den thermometrischen Untersuchungen der Normalaichungskommission in Berlin, am internationalen Bureau für Maß und Gewicht in Paris, dann wiederum in Berlin, bis er 1890 einem Rufe als Professor an das eidgenössische Polytechnikum in Zürich Folge leistete. Mit besonderem Verständnis suchte er hier seine Wissenschaft durch populäre Vorträge einem weitem Publikum zugänglich zu machen und hat dadurch nicht wenig dazu beigetragen,